

Niederschrift

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 11.07.2017, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen

Bürgermeister

Frau Hellen Früchtnicht

Herr Jens-Peter Hinrichsen

Herr Ricklef Hinrichsen

Herr Christian Just

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jan Petersen

Herr Thorsten Tramm

Herr Wögen Volkerts

Frau Frauke Vollert

1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Entschuldigt fehlen: ./.

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Versperrung eines Privatweges
- 6.2 . Schaukasten
- 6.3 . Gemeindespielplatz
- 6.4 . Banketten
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Bushaltestelle
- 10 . Quartierskonzept
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Gemeindevertreterin Frauke Vollert beantragt, die Punkte Bushaltestelle und Quartierskonzept mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dem Antrag wird entsprochen. Sie werden unter TOP 9 (Bushaltestelle) und TOP 10 (Quartierskonzept) mit aufgenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellt Fragen bezüglich eines Baugrundstücks. Er wird an das Bauamt verwiesen.

Anschließend informiert der anwesende Wehrführer über ein Paket an Maßnahmen, die für die Freiwillige Feuerwehr notwendig seien. Des weiteren berichtet er über den angeschafften Digitalfunk. Dieser laufe gut. Es sei allerdings noch mehr Bedarf. Eine Nachbestellung solle in Form einer Sammelbestellung mit den anderen Gemeinden erfolgen.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Versperrung eines Privatweges

Bürgermeister Hinrichsen berichtet, dass er darauf angesprochen worden sei, dass ein Grundstücksbesitzer in Midlum auf seinem Privatweg einen Pfahl gesetzt habe und damit die Durchfahrt für dahinter liegende Grundstücke verhindere.

Da es sich um keinen gemeindlichen bzw. öffentlichen Weg handele und es sich auch nicht um eine Baumaßnahme handele, könne seitens der Gemeinde von amtlicher Seite nicht eingegriffen werden.

Es bleibt daher für die Parteien nur der zivilrechtliche Weg zur Klärung.

6.2. Schaukasten

Bürgermeister Hinrichsen teilt mit, dass ihm ein Angebot der Fa. Oluf Ketels für einen neuen Schaukasten in Höhe von 1.300,00 Euro vorläge.

Der Auftrag werde erteilt. Gemeindevertreterin Frauke Vollert werde sich um die Einzelheiten kümmern.

6.3. Gemeindespielplatz

Bürgermeister Hinrichsen informiert, dass beim Spielplatz im Neubaugebiet Mängel durch den Sicherheitstechniker festgestellt worden seien. Diese sollen zeitnah behoben werden.

Unter anderem werde die alte Schaukel abgebaut und eine neue Schaukel aufgebaut, Rasenlöcher geschlossen und ggf. Bänke versetzt.

6.4. Banketten

Bürgermeister Hinrichsen teilt mit, dass die Banketten vom alten Amt bis hoch zur Hauptstraße aufgefüllt worden seien.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Die Straßen- und Wegeerneuerung sei weiterhin ein Hauptthema.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Es liegen keine Kurbetriebsangelegenheiten vor.

9. Bushaltestelle

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Hinrichsen Gemeindevertreterin Frauke Vollert das Wort. Diese legt den Entwurf sowie die Angebote für eine neue Bushaltestelle der Gemeindevertretung zur Kenntnisnahme vor.

Durch die gemeinsame Planung mit der Gemeinde Oevenum sei die Maßnahme kostengünstiger.

Da in der Gemeindevertretung unterschiedliche Ansichten über das geplante Reetdach bestehen, soll darüber extra abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ausführung:	Ja:	5 Stimmen
	Nein:	4 Stimmen
	Enthaltung:	keine

Reetbedachung:	Ja:	4 Stimmen
	Nein:	keine
	Enthaltung:	5 Stimmen

Die Gemeindevertretung beschließt den Bau der neuen Bushaltestelle gem. den vorliegenden Unterlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Reeteindeckung der neuen Bushaltestelle.

10. Quartierskonzept

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Bürgermeister Hinrichsen ebenfalls GVIn Vollert das Wort.

Sie informiert darüber, dass es die Energiegenossenschaft Föhr eG gebe. Diese plane das Quartierskonzept „KFW 432“ und führe es auch durch. Dafür wäre es sinnvoll, dass die Gemeinde dieser Genossenschaft beitrete.

Ziel sei die CO 2 Kontrolle.

Bereiche seien Gebäudesanierung, E-Mobilität, Verkehr und Fernwärme.

Die Gemeinde könne für geplante Maßnahmen einen Antrag stellen.. Hier wären die Schwerpunkte Feuerwehrhaus und Eishaus. Bei Genehmigung würde ein Konzept erstellt und es erfolge eine Bezuschussung von 95%.

Zunächst würden notwendige Daten aufgenommen und dann werde festgestellt, ob sich diese Maßnahme lohne.

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig (9 Stimmen)

Die Gemeindevertretung beschließt ihren Beitritt zur Energiegenossenschaft Föhr.

11. **Verschiedenes**

Am 26.07. werde das diesjährige Sommerfest stattfinden. Vorab solle für Organisation und Absprachen am 17.07. ein Treffen stattfinden.

Weitere Termine seien am 13.07. die Kindergartensitzung und am 19.07. die Aktiv Region.

Es müsse darüber nachgedacht werden, für die Gemeinde einen Defibrillator anzuschaffen. Die Kosten würden sich auf ca. 1000,00 Euro belaufen. Bei der Auswahl wolle man die Sportler und die Feuerwehrleute mit einbeziehen. Als mögliche Station wird das Feuerwehrhaus vorgeschlagen. Wichtig sei auch, dass das Gerät für den Rettungsdienst kompatibel sei. Es sollen Angebote eingeholt werden und dann wolle man in der nächsten Sitzung darüber entscheiden.

Es läge eine Anfrage für die Hütte vor, der aber nicht nachgekommen werden könne, da diese bereits vergeben sei.

Das Tor am Martenstieg sei marode. Da es nicht mehr gebraucht werde, könne es abgebaut werden.

An der letzten Amtsausschusssitzung habe der Landrat teilgenommen. Hauptthema sei das Hebammenhaus gewesen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen den öffentlichen Teil der Sitzung.